



Handwerkzeuge Checkliste

Wie sicher wird in Ihrem Betrieb mit Handwerkzeugen gearbeitet?

Wenn Sie Ihr Personal gut instruieren und dafür sorgen, dass nur mit intakten Werkzeugen gearbeitet wird, können Sie das Unfallrisiko erheblich senken.

Die Hauptgefahren sind Verletzungen infolge:

- schlechter Werkzeugqualität
- unkorrekter Verwendung von Werkzeugen
- ungenügender Kontrolle und mangelhaften Unterhalts

Mit dieser Checkliste bekommen Sie solche Gefahren besser in den Griff.

1. Füllen Sie die Checkliste aus.

Wo Sie eine Frage mit «nein» oder «teilweise» beantworten, ist eine Massnahme zu treffen. Notieren Sie die Massnahmen auf der letzten Seite. Sollte eine Frage Ihren Betrieb nicht betreffen, streichen Sie diese einfach weg.

2. Setzen Sie die Massnahmen um.

Beschaffung

- 1 Wird in Ihrem Betrieb das Werkzeug von einer Fachperson beschafft?
- ja
 teilweise
 nein

- 2 Werden bei der Beschaffung von Handwerkzeugen auch ergonomische Gesichtspunkte berücksichtigt (z. B. handgerechte Form der Griffe)?
- ja
 teilweise
 nein

Schutzausrüstung

- 3 Stehen die erforderlichen Schutzausrüstungen zur Verfügung (Schutzbrillen, Schutzschilder), wenn die Gefahr besteht, dass Späne oder Splitter weggeschleudert werden? (Bild 1)
- ja
 teilweise
 nein

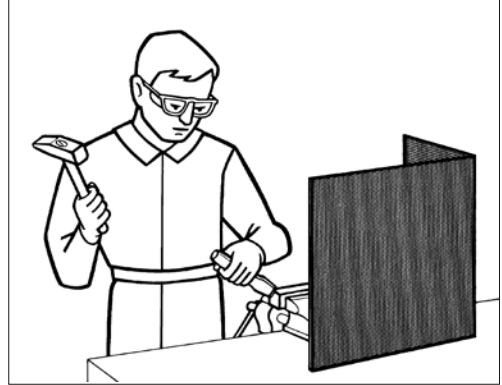
Werkzeuge

- 4 Sind die Stiele der Handwerkzeuge in gutem Zustand?
- ja
 teilweise
 nein

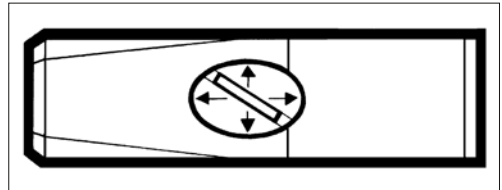
- 5 Sind die Stiele und Griffe korrekt in die Werkzeuge eingesetzt? (Bilder 2 und 3)
- ja
 teilweise
 nein

- 6 Sind die Schraubenschlüssel und Schraubenzieher in allen erforderlichen Grössen vorhanden? (Bilder 4 und 5)
- ja
 teilweise
 nein

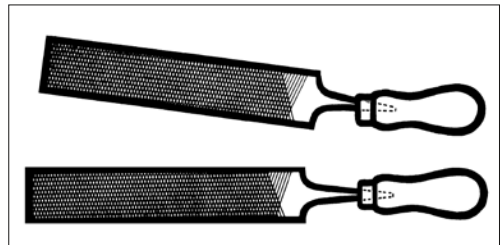
- 7 Sind Einspannvorrichtungen für das Werkstück (Schraubstöcke) vorhanden, wenn Schlagwerkzeuge verwendet werden?
- ja
 teilweise
 nein



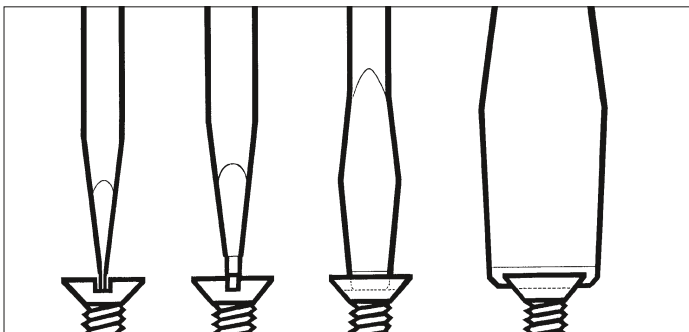
1 Schutzbrille sowie Schutzwand (zum Schutz anderer Personen).



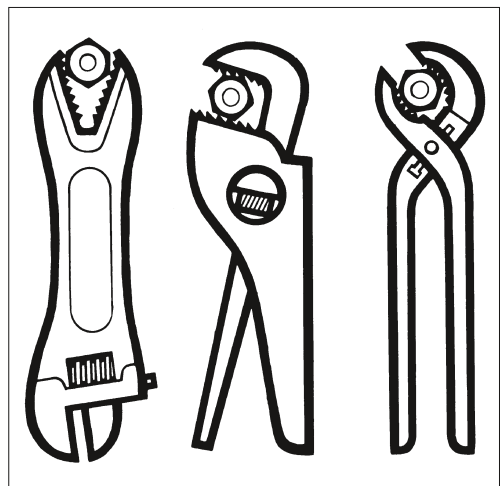
2 Der Keil ist schräg zur Achse des Hammerkopfs eingeschlagen, so dass der Stiel rundum gegen das Loch gepresst wird.



3 Falsch. Der Schaft der Feile sitzt zu wenig tief und in der Zeichnung oben zudem schräg im Griff.



4 Falsch. Schraubenzieher mit zu dünner, zu dicker, zu schmaler und zu breiter Klinge.



5 Falsch. Die sogenannten Universalwerkzeuge dürfen zum Festdrehen nicht verwendet werden, weil sie die Schraubenköpfe und Muttern beschädigen.

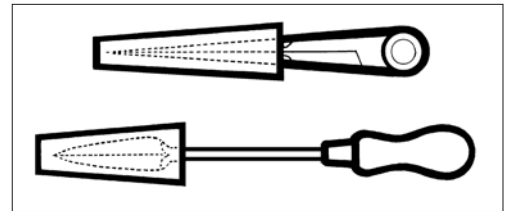
- 8 Sind die Schlagflächen der Hämmer und Meissel abgeschliffen? (Bild 6)
- ja
 teilweise
 nein
- 9 Sind die Spitzen oder Schneiden der Werkzeuge bei der Aufbewahrung geschützt? (Bild 7)
- ja
 teilweise
 nein
- 10 Werden die Schneidwerkzeuge regelmässig geschliffen?
- ja
 nein



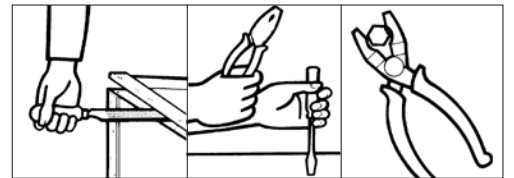
6 Schon die kleinsten Brauen an Meisseln sind abzuschleifen. Die Schlagflächen der Köpfe sind leicht zu runden und anzufasen.

Organisation, Schulung, menschliches Verhalten

- 11 Werden die Handwerkzeuge ihrem Verwendungszweck entsprechend eingesetzt? (Bild 8)
- ja
 teilweise
 nein
- 12 Ist das Personal im Arbeiten mit den Werkzeugen, insbesondere den Spezialwerkzeugen, instruiert?
- Wichtige Instruktionsthemen:
- korrekte Verwendung der Werkzeuge (Bild 9)
 - Verwendung der persönlichen Schutzausrüstung
 - ordnungsgemässe Aufbewahrung
 - Unterhalt der Werkzeuge
- 13 Werden die Handwerkzeuge an geeigneten Orten aufbewahrt? (Bild 10)
- ja
 teilweise
 nein
- 14 Werden die Handwerkzeuge regelmässig gereinigt?
- ja
 teilweise
 nein
- 15 Wird der Zustand der Handwerkzeuge regelmässig kontrolliert?
- ja
 teilweise
 nein
- 16 Wird systematisch dafür gesorgt, dass nicht mit beschädigten oder abgenutzten Werkzeugen gearbeitet wird?
- ja
 nein
- 17 Wird das Befolgen der gültigen Regelungen von den Vorgesetzten kontrolliert?
- Zu kontrollieren sind insbesondere die unter Frage 12 erwähnten Punkte.
- ja
 teilweise
 nein



7 Scharfkantige und spitze Handwerkzeuge müssen, wenn sie nicht gebraucht werden, mit einem Schutz versehen sein.



8 Falsch. Zweckentfremdete Verwendung einer Feile bzw. einer Zange.



9 Richtige Arbeitsweise beim Meisseln: Werkstück in Schraubstock eingespannt, Hammer richtig gefasst, Blick auf die Meisselschneide gerichtet, Schutzbrille.



10 Ideal ist, wenn jeder Handwerker über seine eigenen Handwerkzeuge mit einem eigenen Aufbewahrungsort verfügt.

Weitere Informationen

Merkblatt «Handwerkzeuge» (www.suva.ch/44015.d)

Es ist möglich, dass in Ihrem Betrieb noch weitere Gefahren zum Thema «Handwerkzeuge» bestehen. Ist dies der Fall, treffen Sie die notwendigen zusätzlichen Massnahmen. Notieren Sie diese auf der letzten Seite.

Checkliste ausgefüllt von: _____

Datum: _____

Unterschrift: _____

Kontrollierte Räume/Bereiche: _____

Nr.	Zu erledigende Massnahme	Termin	beauftragte Person	erledigt		Bemerkungen	geprüft	
				Datum	Visum		Datum	Visum

Wiederholung der Kontrolle am: _____

(Empfehlung: alle 6 Monate)

→ **Haben Sie Fragen? Rufen Sie uns an: Tel. 058 411 12 12, kundendienst@suva.ch**
Download und Bestellungen: www.suva.ch/67078.d